

2. – 5. Buch Mose: Mose – Auszug und Gesetz

jafriedrich@yahoo.de

Zeitabschnitt aller Bücher ca. 1500-1400 v.Chr.

A) Gliederung vom 2. Buch Mose: (E.Aebi: Kurze Einführung in die Bibel, Bibellesebund, 1981)

1. *Berufung (Israel in Ägypten) 1—12, 36*
 - Knechtschaft Kap. 1, 1—22
 - Geburt und Berufung Moses „ 2, 1—4, 17
 - Rückkehr Moses und erste Begegnung mit dem Pharao „ 4, 18—6, 30
 - Die ersten neun Plagen „ 7, 1—10, 29
 - Die zehnte Plage und das Passahlamm „ 11, 1—12, 36
2. *Erlösung (Auszug aus Ägypten) 12, 37—18, 27*
 - Auszug und Verordnungen Kap. 12, 37—13, 22
 - Durchzug Israels durch das Schilfmeer „ 14, 1—31
 - Siegeslied Moses „ 15, 1—21
 - Wanderung zum Sinai „ 15, 22—18, 27
3. *Bundesschliessung (Israel am Sinai) 19—40*
 - Gesetz und Bund Kap. 19—24
 - Gottesdienst und Priestertum „ 25—31
 - Abfall von Gott (das goldene Kalb) „ 32—33
 - Erneuerung des Bundes „ 34
 - Bau der Stiftshütte „ 35—40

Schlüsselwort: Erlösung

B) Gliederung vom 3. Buch Mose:

1. *Die Opfergesetze (Versöhnung) Kap. 1—5*
 - Das Brandopfer Kap. 1
 - Das Speisopfer „ 2
 - Das Dankopfer „ 3
 - Das Sündopfer „ 4, 1—5, 13
 - Das Schuldopfer „ 5, 14—26
2. *Das Priesteramt (Vermittlung) Kap. 6—10*
 - Pflichten und Rechte der Priester Kap. 6—7
 - Weihe Aarons und seiner Söhne „ 8
 - Opfer der Priester „ 9
 - Heiligung der Priester „ 10
3. *Die Reinigkeitsgesetze (Reinheit) Kap. 11—16*
 - Die Speisen Kap. 11
 - Die Wöchnerinnen „ 12
 - Der Aussatz „ 13—14
 - Das geschlechtliche Leben „ 15
 - Der grosse Versöhnungstag „ 16
4. *Die Heiligkeitsgesetze (Heiligung) Kap. 17—27*
 - Einzelpersonen Kap. 17
 - Familie „ 18
 - Gesellschaft „ 19—20
 - Priesterschaft „ 21—22
 - Gottesdienst „ 23—27

Schlüsselwort: Heiligkeit

C) Gliederung vom 4. Buch Mose:

1. *Vorbereitungen (am Sinai) Kap. 1—10, 10*

Erste Volkszählung	Kap. 1—4
Reinhaltung des Lagers	„ 5—6
Weihgeschenke der Stammesfürsten	„ 7
Weihung der Leviten	„ 8
Passah und Nachpassah	„ 9—10, 10

2. *Vormarsch (vom Sinai bis Kades) Kap. 10, 11 bis Kap. 21*

Aufbruch	Kap. 10, 11—36
Murren zu Thabeera und Strafe	„ 11
Mirjams und Aarons Auflehnung	„ 12
Aussendung und Bericht der Kundschafter	„ 13—14
Verschiedene Verordnungen	„ 15
Aufruhr der Rotte Korahs	„ 16—17
Amtspflichten der Priester	„ 18—19
Kades: Moses Versündigung; Mirjams und Aarons Tod	„ 20
Die eherne Schlange	„ 21

3. *Rückzug (Wüstenwanderung in den Steppen Moabs) Kap. 22—36*

Bileam und seine Weissagungen	Kap. 22—24
Sittim: Hurerei und Abgötterei	„ 25
Zweite Volkszählung	„ 26
Erbrechte und Josuas Berufung	„ 27
Wiederholung verschiedener Gesetze	„ 28—30
Sieg über die Midianiter und Beute	„ 31
Verteilung des Ostjordanlandes	„ 32
Liste aller Lagerstätten	„ 33
Verordnungen betreffs des Landes	„ 34—36

Schlüsselwort: Wüstenwanderung

D) Gliederung vom 5. Buch Mose:

1. *Die einleitenden Reden Kap. 1—4*

Geschichtlicher Rückblick	Kap. 1—3
Ermahnung zum Gehorsam	„ 4
(Bilderdienst, Abgötterei und Freistädte)	

2. *Die grossen Gesetzesreden Kap. 5—26*

Allgemeine Ermahnungen zur Bundestreue	Kap. 5—11
Gottesdienstordnung	„ 12—16, 17
Rechtspflege	„ 16, 18—18, 22
Freistädte	„ 19
Kriegsführung	„ 20—21, 14
Nächstenliebe	„ 21, 15—26, 19

3. *Die Schlussreden Kap. 27—30*

Die Gedenksteine	Kap. 27, 1—8
Fluch oder Segen	„ 27, 9—28, 69
Bundeserneuerung	„ 29—30
Moses Abschiedstage	„ 31—34

Schlüsselwort: Gehorsam

E) Besonderheiten im 2. Buch Mose:

Das Passablamm (Kap. 12) ist ein besonderer Hinweis auf *Christus als das Lamm Gottes*, das der Welt Sünde trägt. Osterlamm, 1. Kor. 5, 7.

Lamm ohne Fehl, Kap. 12, 5; vgl. 1. Petri 1, 18—19.

Das vergossene und angewendete Blut, Kap. 12, 7; Hebr. 9, 14; 1. Joh. 1, 7.

Kein Bein zerbrochen, Kap. 12, 46; vgl. Joh. 19, 36.

Alleinige Errettung, für Israel und für uns, usw.

Das Manna (Kap. 16) ist ein Hinweis auf *Christus als das Brot des Lebens*. Dank dieser Speise konnte Israel 40 Jahre in der Wüste leben.

Christus ist die Speise für unseren inwendigen Menschen.

Christus ist das Manna vom Himmel, Joh. 6, 31—32.

Gott ist der Geber dieses Brotes, Joh. 6, 32.

Ich bin das Brot des Lebens, Joh. 6, 35. 48.

Wer dieses Brot isst, wird nicht sterben, Joh. 6, 50.

Das Manna musste täglich gesammelt werden, Apg. 17, 11.

Das Brot, das wir brechen ... die Gemeinschaft des Leibes Jesu Christi, 1. Kor. 10, 16.

Die Stiftshütte (Kap. 25—30), auch Tabernakel (Wohnung Gottes) genannt, ist ein Hinweis auf das *Erlösungswerk Jesu Christi*. Hebr. 8, 5 klärt uns darüber auf: «Diese Dinge dienen dem Vorbilde und dem Schatten des Himmlischen».

Die Tür — «Ich bin die Tür ...», Joh. 10, 9.

Der Opferaltar — ohne Blutvergiessen keine Vergebung, Hebr. 9, 22; 1. Joh. 1, 7.

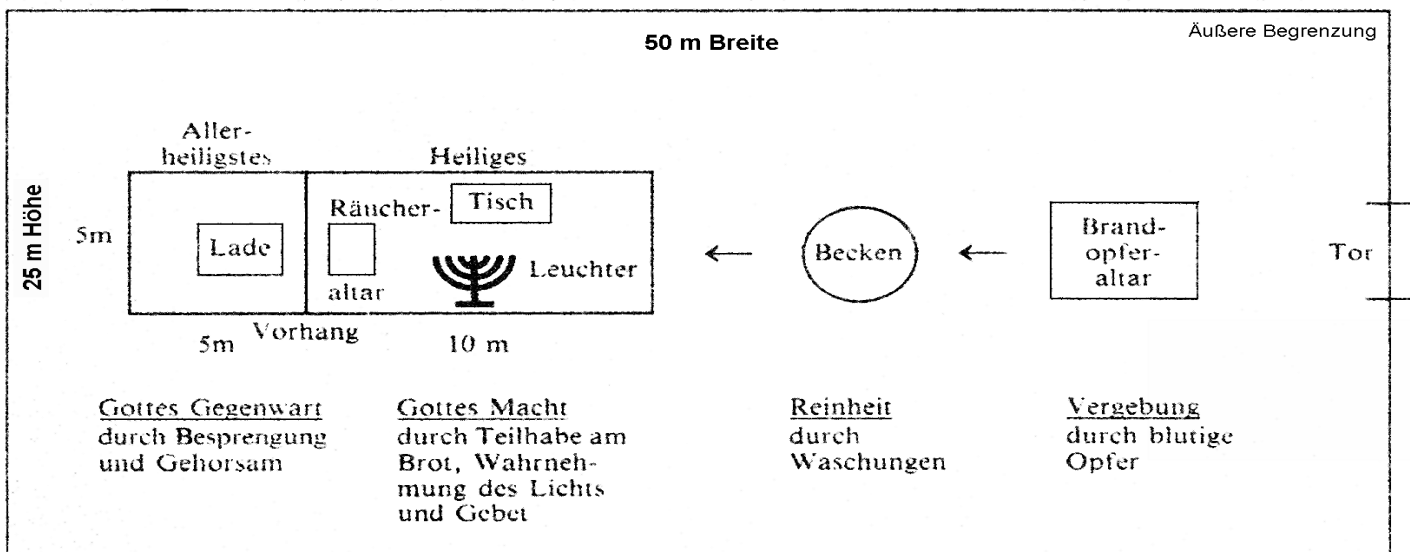
Das Waschbecken — tägliche Reinigung, Joh. 13, 10.

Der Schaubrottisch — «Ich bin das Brot des Lebens», Joh. 6, 35.

Der Leuchter — «Ich bin das Licht der Welt», Joh. 8, 12.

Der Räucheraltar — Christus, unser Hoherpriester, Hebr. 7, 25; 9, 24.

Die Bundeslade, Zeichen der Gegenwart Gottes — «Ich bin bei euch alle Tage», Matth. 28, 20.



Die Opfer

Die alttestamentlichen Opfer sind durch das einmalige Opfer des neuen Bundes abgelöst worden. Ihre Beziehung zum Erlösungsopfer Christi macht sie uns heute noch kostbar. Sie alle sind Hinweise auf das heilige Opfer am Kreuz.

Das Brandopfer (Kap. 1) heisst so, weil dabei das ganze Tier nach Verwendung des Blutes und Abziehen der Haut auf dem grossen Altar im Vorhof (eben dem Brandopferaltar) verbrannt wurde. Das Brandopfer versinnbildlicht die völlige, ungeteilte *Hingabe an Gott* und ist überdies ein Hinweis auf die Vollkommenheit Christi in seinem Sterben. (Röm. 12.1)

Das Speisopfer (Kap. 2) bestand immer, ausser in 1. Mose 4, 4, aus Früchten der bebauten Erde. Es stellt *das Opfer unserer Güter* dar (1. Chron. 29, 14—16): «Von dir kommt alles, und aus deiner Hand haben wir dir gespendet». Das Speisopfer hatte stets das Brandopfer zu begleiten. So können auch wir erst wahrhaft *geben*, wenn wir zuvor uns selbst Gott übergeben haben (2. Kor. 8, 4—5). Das Speisopfer versinnbildlicht überdies Christus (die höchste Gabe des Vaters) in seinem vollkommenen Menschsein.

Das Dankopfer, auch Friedensopfer genannt (Kap. 3), in mancher Hinsicht dem Brandopfer ähnlich, unterscheidet sich von diesem hauptsächlich durch das Mahl, mit welchem es schloss und an dem alle Familienglieder teilnahmen. Dadurch redet es von *Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen* (siehe 5. Mose 12, 1—18).

Das Sündopfer (Kap. 4, 1—5, 13) war das Opfer für *versehentlich*, ohne Vorbedacht begangene Übertretungen des einen oder andern Gesetzes. Die Unwissenheit verringerte die Schuld, hob sie aber nicht auf. Die Sünde musste eingestanden, bekannt werden. Das Sündopfer wurde durch die finanzielle Lage des Betroffenen bestimmt.

Das Schuldopfer (Kap. 5, 14—26) bezog sich auf Verfehlungen an gottgeweihten Dingen, auf ungewolltes Unrecht Gott gegenüber, zum Beispiel beim Bezahlen des Zehnten, dem Darbringen der Erstlingsfrüchte usw. Hier genügte nicht das Opfer allein; *die Schuld musste wiedergutmacht werden*, sei es Gott oder dem Nächsten gegenüber.

Die Feste

Es gibt acht Feste: ein wöchentliches und sieben jährliche.

Der Sabbat (23, 3): Ruhetag. Hebr. 4, 3—11 gibt uns die geistliche Auslegung des Sabbats. Bedeutung: *Ruhe*.

Das Passabfest (23, 4—5) zur Erinnerung an das «Vorübergehen Gottes» in Ägypten. Bedeutung: *Erlösung*.

Das Fest der ungesäuerten Brote (23, 6—8) in Verbindung mit dem Osterfest. Es durfte gar kein Sauerteig in der Nahrung sein — ein Symbol der Trennung von der Sünde (1. Kor. 5, 6—8; 2. Kor. 7, 1). Bedeutung: *Hingabe*.

Das Fest der Erstlinge (23, 10—14). Die Gabe der Erstlingsfrüchte, die Gott dargebracht wurde, war ein Symbol der Auferstehung aus dem Tode (Joh. 12, 24; 1. Kor. 15, 20—23; 1. Thess. 4, 13—18). Bedeutung: *Auferstehungsleben*.

Das Pfingstfest (23, 15—21), ursprünglich Wochenfest genannt (2. Mose 34, 22) nach den sieben Wochen, die es von Ostern trennten; auch Erntefest genannt (4. Mose 28, 26). Bedeutung: *Ernte* (Apg. 2).

Das Neujahrsfest (23, 23—25), ursprünglich Drommetenfest, ein Tag der allgemeinen Zusammenkunft, der in prophetischer Weise auf den Tag der Wiederkunft Christi hinweist (Joel 2, 1 und 15). Bedeutung: *Wiederkunft, Bereitschaft*.

Das grosse Versöhnungsfest (23, 26—32), das dem Neujahrsfest auf dem Fuss folgte. Das Opfer wurde für das gesamte Volk dargebracht (16, 21), aber jeder einzelne musste innerlich daran teilnehmen, um seiner Wirkung teilhaftig zu werden (23, 29 und 16, 29—31). Jesus — die Versöhnung für die ganze Welt (1. Joh. 2, 2). Bedeutung: *Versöhnung, Wiederberstellung*.

Das Laubhüttenfest (23, 33—43) zur Erinnerung an die Wüstenwanderung. Bedeutung: «*Fremdlinge und Pilger*» (1. Petri 2, 11).

F) Besonderheiten im 3. Buch Mose:

G) Besonderheiten im 4. Buch Mose:

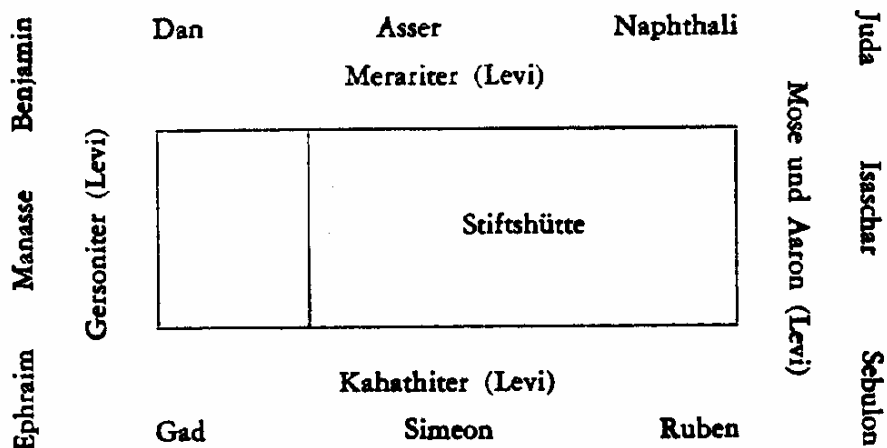
Der Fels in der Wüste, Kap. 20; vgl. 1. Kor. 10, 4. Der Fels war schon einmal geschlagen worden (2. Mose 17, 6); diesmal handelte es sich darum, zum Felsen zu sprechen, und das Wasser wäre herausgesprudelt. Christus, unser geistlicher Fels, ist ein für allemal geschlagen worden. Wehe dem, der wie Mose den Felsen ein zweites Mal schlagen wollte; das hiesse das Opfer auf Golgatha wiederholen! Es genügt heute, sich bittend an Jesus zu wenden, um durch den Glauben aller Segnungen seines Opfers teilhaftig zu werden.

Die eberne Schlange, Kap. 21, versinnbildlicht das Evangelium. Die Schlangengebisse stellen die Wunden dar, welche die Sünde uns geschlagen hat. Die eberne Schlange stellt Jesus dar, für uns zur Sünde gemacht. Der Glaubensblick auf die erhöhte Schlange vermittelte die Heilung; das Heil für unsere Seele wird uns zuteil durch den gläubigen Aufblick zum Kreuz (Joh. 3, 14). Die Heilung war für alle, die auf die Schlange blickten; das Heil ist da für alle, ohne Ausnahme; aber nur wer glaubt, wird gerettet. Die Heilung war persönlich, jeder musste für sich selbst hinschauen; das Heil ist persönlich, der Glaube der andern kann uns nicht retten.

Das Volk Israel ist in diesem Buch beständig unterwegs. Das erinnert uns daran, dass unser Leben auf Erden einer Wanderung gleicht. Wir sind *Fremdlinge und Pilger* nach der obern Heimat (1. Petr. 2, 11). Dieses Wüstenleben kann auch mit dem Leben eines *fleischlich gesinnten Christen* verglichen werden (1. Kor. 3, 1—3). Dem Machtbereich Pharaos (Fürst dieser Welt) entronnen, irrt er umher, um ins Land der Verheissung (des Sieges) zu gelangen. Aber sein Unglaube stösst sich an den Schwierigkeiten und Hindernissen und lässt ihn nicht zu innerer Ruhe und froher Abhängigkeit von Gott kommen (Hebr. 4, 1—10).

Ordnung in allen Dingen

Gott liebt die Ordnung. Jeder Stamm hat seinen bestimmten Platz und seine bestimmte Aufgabe im Lager. Nicht alle können einen Ehrenplatz einnehmen; aber jeder kann den Platz, den Gott ihm zugewiesen hat, treu und ehrenhaft ausfüllen (Kap. 2 und 3).



Im Mittelpunkt: die Wohnung des Höchsten.

Um das Heiligtum herum: die Diener Gottes, die Leviten.

Aussen herum: die streitbaren Männer der zwölf Stämme.

Das Murren

Achtmal hat das Volk Israel gemurrt: 11, 1—3; 11, 4—10; 12, 1—16; 13, 30 und 14, 1—4; 16, 1—17, 5; 17, 6—15; 20, 1—13; 21, 4—9.

Das Murren ist keine leicht zu nehmende Sache; es bedeutet Auflehnung gegen Gott. Beim Volk Israel zog es jedesmal Gottes Gericht nach sich. Das Neue Testament ermahnt uns, «alles ohne Murren zu tun» (Phil. 2, 14; siehe auch Judas 16).

Arbeitsblatt mit AT & NT Bibelversen

Siehe nächste Seite

Arbeitsblatt mit AT & NT Bibelversen

Mose

- 2. Mose ab Kap. 2 → Geburt, Flucht, Berufung und Auftrag
- 2. Mose 19 und 34 → Auf dem Berg Sinai
- 4. Mose 20: 1-13 → Ungehorsam und Konsequenzen
- 2. Mose 33: 7-11 → Freund Gottes
- 5. Mose 34: 1-10 → Tod, Prophet
- Matth 17:3 – Joh 3:14 – Hebr 3:2; 3:2; 11:23+24;

Aaron

- 2. Mose 4:14-17; 27-31; 7:1; → Bruder, Sprecher, Prophet
- 2. Mose 17:8-16; → unterstützte Moses Arme
- 2. Mose 28:1; 40:12-15; 3. Mose 8-10 → Priester
- 2. Mose 32:1-6,21-25; 5. Mose 9:20 → Das goldene Kalb
- 4. Mose 12:1-16 → Auflehnung
- 4. Mose 16 → Auflehnung von Korach
- 4. Mose 17:16 ff → Bestätigung Gottes
- 4. Mose 20: 21.29 → Tod
- Lukas 1:5 → Elisabeth, eine Tochter Aarons
- Hebr 5:4 → Aaron wurde als Hoherpriester von Gott berufen
- Hebr 7:11 → doch ein solches Priestertum genügte nicht
- Hebr. 9:4 → der gegrünte Stab Aarons in der Bundeslade

Zehn Gebote und Gesetz

- 2.Mose 20 – Zehn Gebote auf steinernen Tafeln – Matth 19:16ff; Röm 7:7ff; Hebr 7:19ff
- 2.Mose 25 ff; 37 – Bundeslade – 5.Mose 10:8
- 2.Mose 28 ff – Priester – Hebr 7:11 ff; 2.Petr 5-10
- 2.Mose 31:12 ff – Sabbat – Mark2:27; Joh 7:22+23

Stiftshütte

- 2.Mose 25:8
- 2.Mose 33:7 – Zelt der Begegnung
- 2.Mose 35-40 – das heilige Zelt oder Heiligtum

Opfer

- Matth 9:13
- Röm 12:1
- Hebr 5:2; Hebr 9:11-28; Hebr 10:1 ff
- Apg 13:38

Hinweise auf Jesus

- Passahmahl: 2. Mose 12:1-14; 43 ff – Fest der ungesäuerten Brote – Lukas 22:1-23
- Christus als das Lamm Gottes (1.Kor 5:7)
- Christus als das Brot des Lebens (Manna) – Joh 6
- Stiftshütte – ein Hinweis auf das Erlösungswerk Jesu: Tür – Opferaltar – Waschbecken – Schaubrottisch – Räucheraltar - Bundeslade
- 4.Mose 20 Fels in der Wüste (1.Kor 10:4)
- 4. Mose 21: 4-9 Eherne Schlange
- 5.Mose 18:15 Prophet
- Mose als die Verkörperung des Gesetzes kam nicht in das gelobte Land.
- Kanaan – Land der Ruhe (Glaubensruhe Hebr 4), des Besitzes (Röm 8:32), des Überflusses (Kol 2:9), des Sieges (2.Kor 2:14)
- Der „Engel des Herrn“ ist für manche Ausleger ein Begriff für Jesus im AT (z.B. 1.M.16,7; 2.M.3,2; 4.M.22,22; Ri.2,1; 1.Kö.19,7; Ps.34,8; Jes.37,36). Aber im NT: Mt.2,13; 28,2; Apg.5,19; 12,23.